

Herbert Langner ist stets konkret, wenn es um die Parteiarbeit geht



Zeichnung: Heini Scheffler

„Den triffst du selten an. Er ist überall. Der Schreibtisch liegt ihm nicht.“ Das sagt mir der Montageschlosser Genosse Josef Schwemmer. Genosse Hans Nowak, auch einer aus der alten Garde der Wildauer Schwermaschinenbauer, nickt zustimmend. „Er hat großes Vertrauen bei den Arbeitern.“

Die Rede ist vom Sekretär der APO Maschinenbau/Montage des VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“ Wildau, Herbert Langner. Meine Gesprächspartner sind erfahrene Genossen, über 25 Jahre in der Partei. Sie kennen Herbert Langner aus dem „ff“.

Josef Schwemmer, der stellvertretende APO-Sekretär, streift seine von Öl und Metallstaub schwarzglänzenden Hände an einem Putzlappen ab. Auf Arbeiterart charakterisiert er ihn: „Ein ehrlicher, aufrichtiger und bescheidener Genosse, der Herbert. Immer konkret. Er eiert nicht herum, wenn es um die Parteiarbeit und den Plan geht. Parteibeschlüsse sind für ihn heilig. Die werden umgesetzt, Wort für Wort. Mit ihm haben wir in den letzten Jahrzehnten schon manche Schlacht in der Produktion geschlagen.“

+

Josef Schwemmer erinnert sich der 50er Jahre. Damals führten die Wildauer Schwermaschinenbauer einen harten Kampf um die 100-Millionengrenze in der industriellen Warenproduktion. Es gab auch Skeptiker. Der damalige Planungsleiter

Leserbriefe

tung folgende Aufgaben herausgearbeitet:

Damit die Parteigruppen in den Arbeitskollektiven ihre Verantwortung voll wahrnehmen können, leitet die Parteileitung die Gruppenorganisatoren regelmäßig an. Sie werden über die Erfüllung der Planaufgaben im Betrieb informiert, über die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb und mit aktuellen Argumenten der Innen- und Außenpolitik ausgerüstet. Die Parteigruppen haben die Aufgabe, alle Kollektivmitglieder von Erntebeginn an zu hohen Leistungen und Qualitätsarbeit bei gerin-

stem Verlust zu mobilisieren. Die Genossen in den Abteilungen Futterbau und Hackfrucht führen den Kampf um eine schnelle Strohernte und Wiederbestellung der Felder mit Zwischenfrüchten.

Im Mähdruschkollektiv wurde eine zeitweilige Parteigruppe gebildet. In dieser Gruppe arbeiten neben einigen Genossen Jungfacharbeitern auch erfahrene Mechanisatoren und Schlosser, die gleichzeitig als Lehrfacharbeiter tätig sind. Parteigruppenorganisator ist die Genossin Hackbarth. Sie ist als Schichtleiter tätig und für die Gestaltung der Feldwandzeitung und die öffent-

liche Auswertung des sozialistischen Wettbewerbes verantwortlich. Genossin Hackbarth ist eine unserer erfahrensten Mähdrescherfahrerinnen. Die Genossen der Parteigruppe nutzen besonders die Zeit vor Arbeitsbeginn und bei Schichtschluß, für das politische Gespräch.

Unsere Parteileitung konnte in der Mitgliederversammlung im Monat Juli einschätzen, daß in allen Kollektiven vorbildlich gearbeitet wird.

Eckhard Dörschner
Partisekretär in der LPG (P)
Neetzow, Kreis Anklam